

# NEU Debattenentwurf Cluster 2 Innovative Wirtschaft / Vision 2035

Antragsteller\*in: Kreisvorstand (KV Berlin-Mitte)

## Text

1 Berlin-Mitte steht 2035 für eine vielfältige Wirtschaft. Unternehmer\*innen  
2 profitieren von günstigen Mieten zum Leben, ausreichend bezahlbaren  
3 Gewerbeflächen zum Arbeiten und von dem weltweit angesehenen Forschungs- und  
4 Wissenschaftsstandort. Das breite kulturelle Angebot, ein nachhaltiges  
5 Mobilitätsangebot und viel Stadtgrün ziehen innovative Menschen in das Herz von  
6 Berlin. Durch passende Aus- und Weiterbildungsprogramme der Betriebe sowie der  
7 Industrie- und Handelskammer finden größere sowie kleinere und mittelständische  
8 Unternehmen genügend Fachkräfte. Politik und Verbände unterstützen die  
9 Wirtschaft beim Innovationstransfer für neue Technologien und Antworten auf die  
10 Auswirkungen der Klimakrise.

11 Wer 2035 ein Unternehmen gründet oder Fördermittel beantragt, schafft dies durch  
12 wenige Klicks beim Bürger\*innenportal des „Digitalen Rathaus“. Die bezirkliche  
13 Wirtschaftsförderung geht unbürokratisch auf die Bedürfnisse der Unternehmen und  
14 der Standortgemeinschaften ein. Das Personal und die Leistungen der Verwaltung  
15 sind mehrsprachig. Der Bezirk unterstützt Unternehmen, mit Technologien  
16 nachhaltig und gemeinwohlorientiert zu wirtschaften und fördert Diversität.  
17 Durch gute Bildungsangebote, lebenslanges Lernen und passgenaue Jobvermittlung  
18 finden Menschen gute Arbeit. Der wirtschaftliche Aufschwung kommt bei allen  
19 Menschen an. Die Einkommen sind gestiegen und die Arbeitslosigkeit ist auf einem  
20 niedrigen Niveau.

21 Berlin-Mitte ist weiterhin das Zentrum der innovativen und grünen Start-Up-  
22 Szene. Junge Unternehmen erhalten über Innovationscluster Know-How, Marktzugang  
23 und ausreichend Kapital. Der Bezirk ist international bekannt für seine  
24 Innovationskonferenzen und Hackathons. Auch Kreativschaffende erhalten genügend  
25 Freiräume und leisten einen wichtigen kulturellen Beitrag für den Standort.

26 Etablierte Unternehmen haben ihren Unternehmenshauptsitz, ihre Produktion und  
27 Forschungsabteilungen in Berlin-Mitte angesiedelt. Sie bieten qualifizierte  
28 Ausbildungs- und Arbeitsplätze. Durch den Übergang zur Kreislaufwirtschaft  
29 verbrauchen sie weniger Ressourcen, produzieren und entwickeln Produkte mit  
30 langen Lebenszyklen. Großkonzerne wie Bayer und Siemens werden ihrer globalen  
31 Verantwortung gerecht und wirtschaften klimapositiv.

32 Der Einzelhandel zeichnet sich durch eine Vielfalt unterschiedlicher Angebote  
33 aus. Der Handwerksbetrieb im Hinterhof, der Buchladen und die Eckkneipe sind  
34 Bestandteil des Kiezlebens. Durch umverteilten Straßenraum bieten die meisten  
35 Gastronomiebetriebe ihr Angebot auch im Freien an.

36 Durch die technologische Infrastruktur und Erfassung von Daten, steuert Berlin  
37 den Wirtschaftsverkehr intelligent. Im Bezirk bestehen ein Cityterminal und  
38 Mikrodepots zur Bündelung der Lieferungen. Logistikunternehmen nutzen  
39 emissionsfreie Lastenfahrräder und Fahrzeuge. An den Hauptstraßen bestehen alle  
40 50 Meter Ladezonen, sodass Lieferfahrzeuge nicht mehr auf der Rad- oder Fahrbahn  
41 halten müssen.

42 Das nachhaltige und inklusive Tourismuskonzept schafft ein breites Angebot über  
43 die Kieze verteilt. Die Hotels und Unterbringungen sind Klimaschutz-Vorbilder,  
44 in denen umweltschonende Standards mit emissions- und lärmarmen  
45 Verkehrskonzepten einhergehen."